

## Verarbeitungshinweise für Spiegelklebebänder

### Allgemeines

Diese Verarbeitungshinweise für die Spiegelklebebänder VITOMOUNT 125 SS-70 und VITOMOUNT 125 SS-100 geben Ihnen anwendungstechnische Informationen. Falls diese nicht ausreichen, fordern Sie bitte unsere Beratung an.

### Verarbeitungstemperatur

Die günstigsten Verarbeitungstemperaturen für Spiegel, Gegenfläche und Klebeband liegen zwischen +15 °C und +30 °C. Klebungen bei niedrigeren Temperaturen sind zu vermeiden. Wenn das Klebeband aus einem kalten Lagerraum in einen wärmeren Produktionsraum gebracht wurde, ist ihm eine ausreichende Zeitspanne zur Akklimatisierung zu geben, damit Wasserdampf aus der Luft nicht auf der Klebefläche kondensieren kann. Gleiches gilt für Spiegel und Gegenfläche.

### Oberflächenreinigung

Vor dem Aufbringen des Klebebandes muss die Spiegelrückseite sorgfältig gereinigt und entfettet werden. Geben Sie dazu etwas sauberes Waschbenzin oder Brennspiritus auf ein sauberes Baumwolltuch oder auf ein mehrfach gefaltetes Stück Zellstoffpapier und reinigen Sie gründlich die Stellen der Spiegelrückseite, die beklebt werden sollen. Andere flüssige Reiniger dürfen nur dann eingesetzt werden, wenn sie keine Tenside enthalten. Die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise beim Umgang mit brennbaren Lösungsmitteln sind entsprechend ihrer Etikettierung zu beachten. Reiben Sie vor dem Verdunsten des Lösungsmittels mit einem zweiten sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch nach, so dass keine Schlieren auf der Spiegelrückseite zurückbleiben. In gleicher Weise ist die Gegenfläche zu reinigen, auf die der Spiegel geklebt werden soll. Lassen Sie nach der Reinigung das Lösungsmittel restlos verdunsten, damit sich die Oberfläche wieder auf Raumtemperatur erwärmt. Die Oberfläche muss sauber, trocken und ausreichend warm sein. Silikonspray darf in Arbeitsräumen, in denen mit Klebeband gearbeitet wird, nicht verwendet werden. Die Klebeflächen dürfen nicht berührt werden. Drücken Sie das Klebeband kräftig und gleichmäßig mit einer Andruckrolle bei einem Druck von mindestens 10 N/cm<sup>2</sup> auf die Spiegelrückseite. Die Tabelle auf der Rückseite zeigt die erforderliche Klebebandmenge. Verlangt die Tabelle Klebebandlängen über 50 cm, so teilen Sie die Gesamtlänge in mehrere nicht mehr als 50 cm lange Streifen auf.

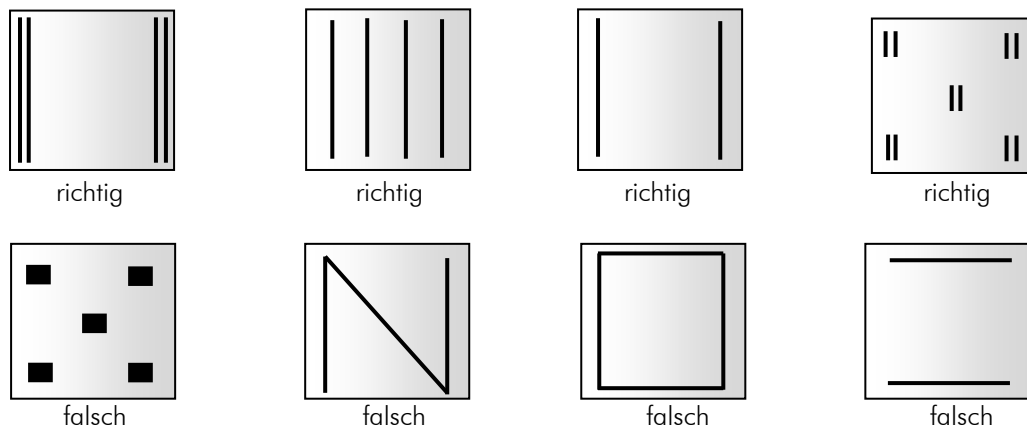
### Oberflächenbeschaffenheit

- Gute Klebungen werden nur auf glatten, ebenen Oberflächen erzielt.
- Problemlose Verbindungspartner sind Metalle, Glas, glattflächige Keramikfliesen, Hart-PVC, Polycarbonat und ABS.
- Kritische Verbindungspartner sind PP und PE, Pulverlacke, Gummi, Kunststoffe mit Gleitmitteln, Weich-PVC und Silikone.
- Poröse Oberflächen (Beton) oder faserige Materialien (Holz) erfordern eine vorherige Oberflächenversiegelung.
- Klebungen auf Weich-PVC erfordern einen Primer oder Spezialklebebänder.
- Bei Spiegeln, die rückseitig mit einer Splitterschutzfolie ausgestattet sind, muss zuvor eine Erprobung durch uns erfolgen, da VITO sonst nicht für die Eignung des Spiegelklebebandes haften kann.
- Die Gegenfläche muss annähernd so plan wie das Spiegelglas sein, damit die gesamte Klebebandfläche beide Fügepartner berühren kann.

### Bitte beachten Sie:

- Generell sollte keine Anwendung im Außenbereich unter Einfluss der Witterung und in Feuchträumen mit erhöhter Feuchtigkeit durch Spritz- und Schwitzwasser erfolgen.
- Von Klebungen auf schräge oder horizontale Flächen unter Einwirkung des Spiegelgewichtes wird abgeraten. Hier können die Klebebänder nur als provisorische Montagehilfe dienen.
- Zwischen dem Kleben auf die Spiegelrückseite und dem Kleben auf die Gegenfläche sollten 24 Stunden vergehen.
- Ordnen Sie die Klebebänder immer senkrecht an und nicht waagrecht.

### Verklebungsschema



### Eignungsprüfung

Alle Angaben und technischen Informationen beruhen auf Laboruntersuchungen oder Spezifikationen unserer Materiallieferanten. Sie wurden nach bestem Wissen ermittelt; eine Gewähr zur Vollständigkeit und Richtigkeit kann allerdings nicht übernommen werden. Es ist notwendig, vor dem Gebrauch des Produktes dessen Eignung für den individuellen Einsatzzweck zu prüfen. Fragen zur Gewährleistung und Haftung für diese Produkte regeln unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern gesetzliche Regelungen nichts anderes vorsehen.